

Nutzungsbedingungen für Internet-Dienste der WCTAG (Stand 01.01.2015)

Der Internetauftritt der WCTAG bietet benutzerspezifische Funktionen. So haben Lehrkräfte die Möglichkeit, unter dem Menüpunkt „Unterricht“ der WCTAG-Webseite sich selbst zu präsentieren und ihre Wochenkurse, Seminare und Camps zu kommunizieren. Dazu gibt es einen für alle Mitglieder zugänglichen Bereich. Im Interesse aller Beteiligten gelten für die auf dem Internetauftritt der WCTAG derzeit und in Zukunft bereitgestellten Dienste die nachstehenden Nutzungsbedingungen:

1. Geltung der Nutzungsbedingungen, Dienstanbieter

1.1. Für die Nutzung des Internetauftritts der WCTAG einschließlich aller dort bereitgestellten Funktionen und Dienste (nachfolgend einheitlich „Dienst“) gelten ausschließlich die nachstehenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen. Allgemeine Geschäftsbedingungen von Ihnen (nachfolgend „Nutzer“) finden auf das Vertragsverhältnis zwischen der WCTAG und dem Nutzer keine Anwendung.

1.2. Anbieter des Dienstes und somit Vertragspartnerin der Nutzer des Dienstes ist die WCTAG, Rendsburger Straße 14, 20359 Hamburg vertreten durch Jan Silberstorff, Otzenstraße 10, 22767 Hamburg (nachfolgend „Betreiber“).

1.3. Der Betreiber ist berechtigt, für das Hosting und die Verwaltung von Inhalten auf andere Dienstleister zurückzugreifen.

2. Pflichten des Nutzers

2.1. Jeder Nutzer ist dazu verpflichtet, dem Betreiber gegenüber wahrheitsgemäße und vollständige Daten anzugeben, soweit Daten von dem Betreiber erhoben oder vom Nutzer freiwillig angegeben werden. Etwaige Änderungen der Daten, insbesondere Adresse, E-Mail-Adressen, Telefonnummern und bei ihrer Lehrtätigkeit gewerblich ausübenden Nutzern auch Firmierung, Sitzverlegung, Vertretungsverhältnisse wird der Nutzer dem Betreiber jeweils umgehend schriftlich per Brief, Fax oder E-Mail mitteilen.

2.2. Der Benutzername und das Passwort sind die Zugangsdaten des Nutzers. Die Zugangsdaten sind geheim zu halten und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Sind Zugangsdaten öffentlich geworden oder tatsächlich oder mutmaßlich Dritten bekannt geworden, verpflichtet sich der Nutzer, den Betreiber hierüber umgehend per E-Mail an webmaster@wctag.eu zu informieren.

2.3. Der Nutzer ist verpflichtet selbst zu überprüfen, ob und in welchem Umfang er eine Anbieterkennzeichnung („Impressum“) für von ihm eingestellte Inhalte vorhalten muss. Nutzern, die Einnahmen aus ihrer Lehrtätigkeit erzielen, wird empfohlen, mindesten folgende Daten in der Lehrkräftedatenbank einzutragen: Vor- und Nachname des Nutzers, die Anschrift des Nutzers sowie eine E-Mail-Adresse, unter der der Nutzer erreichbar ist. Betreibt der Nutzer eine eigene Webseite (mit korrektem Impressum!), sollte diese ebenfalls eingetragen werden.

2.4. Der Nutzer hat alle erforderlichen und zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, dass in den Dienst keine Viren, Trojaner oder anderer Schadcode eingetragen oder über den Dienst verbreitet werden.

3. Öffentliche Zugänglichmachung von Inhalten, beschränkte Rechteeinräumung an Betreiber

3.1. Der Nutzer hat keinen Anspruch auf die Einstellung von Inhalten oder deren Verbleib im Dienst. Insbesondere dürfen Dateien, bei denen die Verwertungsrechte bei Dritten liegen, nicht in den Dienst eingestellt werden, es sei denn, der Nutzer kann eine entsprechende Einwilligung nachweisen.

3.2. Der Nutzer räumt dem Betreiber unentgeltliche übertragbare einfache, räumlich und zeitlich unbeschränkte Nutzungsrechte an den von ihm in den Dienst eingestellten Inhalten in dem zum Betrieb des Dienstes erforderlichen Umfang ein. Hiervon ist insbesondere das Recht umfasst, die betreffenden Inhalte in den Dienst einzustellen, die hierfür erforderlichen Vervielfältigungen vorzunehmen (insbesondere Speichern auf den Servern) und die Inhalte für eine bessere Darstellbarkeit auf der Website des Betreibers zu bearbeiten. Der Betreiber hat weiterhin das Recht, die Inhalte öffentlich zugänglich zu machen, zu senden und anderweitig öffentlich auch in automatisierten Abonnementdiensten (Push-Diensten oder Abrufdiensten (Pull-Diensten) wiederzugeben.

3.3. Das Einstellen von Inhalten zum Download ist grundsätzlich nicht zulässig, es sei denn die Inhalte stünden in unmittelbarem Zusammenhang mit der Tätigkeit des Nutzers als Lehrkraft der WCTAG oder der Betreiber hätte dem im Einzelfall zugestimmt.

4. Verbot von Werbung; Unzulässige Inhalte

4.1. Der Nutzer darf in den von ihm eingestellten Inhalten und den von ihm genutzten Seiten keine Werbung machen

- für private oder kommerzielle Angebote Dritter,
- für eigene private oder kommerzielle Angebote, die mit dem eigenen Angebot des Betreibers unter www.wctag-shop.de in Konkurrenz stehen, und
- die ordnungswidrig, rechtswidrig oder gem. Ziffer 4.2 unzulässig sind.

Dies gilt unabhängig davon, auf welche Weise die Werbung erfolgt, zum Beispiel durch Linksetzung, durch eigene Text- oder Bildbeiträge oder durch Einbindung von HTML-Code. Der Betreiber behält sich zudem das Recht vor, Spam-Inhalte zu löschen.

4.2. Der Nutzer ist verpflichtet, keine rechtswidrigen oder in dieser Klausel oder an anderer Stelle in diesen Nutzungsbedingungen für unzulässig erklärten Inhalte einzustellen. Unzulässig sind insbesondere folgende Inhalte:

- Inhalte, die gegen strafrechtlichen Normen verstoßen;
- Inhalte, deren Zugänglichmachung oder Verbreitung eine Ordnungswidrigkeit darstellen;

- Verletzungen von Rechten Dritter, insbesondere von Urheber- und Kennzeichenrechten;
- Inhalte, die verleumderischer oder ehrverletzender Natur sind;
- geschäftsschädigende Äußerungen;
- Inhalte, die das Recht anderer auf Schutz der Privatsphäre oder Persönlichkeitsrechte, insbesondere Rechte am eigenen Bild, verletzen;
- Aufforderungen zur Gewalt gegen Personen, Institutionen oder Unternehmen;
- Aufruf zu Demonstrationen und Kundgebungen jeglicher Art;
- Rassistische Inhalte und Hasspropaganda;
- sexistische Anspielungen und sexistische Äußerungen;
- pornografische Inhalte;
- Inhalte, die ansonsten zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden können;
- Inhalte, die sich auf die Verlinkung anderer Seiten, Werbung, die Wiederholung von Texten oder die Auflistung von Tags beschränken (Spam).

4.3. Der Nutzer darf grundsätzlich in den von ihm eingestellten Inhalten auf andere Internetseiten verlinken. Dies gilt nicht, wenn die verlinkten Internetseiten gem. Ziffer 4.2 unzulässige Inhalte aufweisen. Der Betreiber ist berechtigt, nach diesem Maßstab unzulässige Links zu entfernen.

5. Verantwortlichkeit des Nutzers, Freistellung des Betreibers

5.1. Der Nutzer steht dafür ein, dass er zur Einräumung der Rechte gem. Ziffer 3.1 an den von ihm eingestellten Inhalten berechtigt und in der Lage ist. Er übernimmt insbesondere die Gewähr dafür, dass er keine Inhalte einstellt, mit denen Urheberrechte, Kennzeichenrechte oder andere gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzt werden. Der Nutzer ist verpflichtet, sich entsprechend zu informieren und, wenn er Zweifel an seiner Berechtigung hat, die Erlaubnis des Rechteinhabers einzuholen. Der Betreiber weist insbesondere darauf hin, dass an Fotos, Videos, Grafiken, Tonaufzeichnungen und Texten regelmäßig Urheberrechte oder Leistungsschutzrechte bestehen und solche Inhalte Dritter nur mit deren Zustimmung vervielfältigt, öffentlich zugänglich gemacht oder sonst genutzt werden dürfen und dass auch deren Bearbeitung regelmäßig der Zustimmung des Berechtigten bedarf.

5.2. Der Nutzer steht ferner dafür ein, keine Inhalte in den Dienst einzustellen, die anderweitig in Rechte Dritter eingreifen oder deren Inhalt rechtswidrig ist oder die nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen nicht eingestellt werden dürfen.

5.3. Der Nutzer ist für sämtliche von ihm eingestellten Inhalte, einschließlich Kommentaren zu Inhalten anderer Nutzer oder des Betreibers, allein verantwortlich. Der Betreiber ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die von dem Nutzer oder auf den Seiten des Nutzers eingestellten Inhalte zu überprüfen.

5.4. Der Nutzer verpflichtet sich, den Betreiber von jeder Haftung und jeglichen Kosten einschließlich möglicher Kosten eines gerichtlichen Verfahrens freizuhalten, falls der Betreiber im Zusammenhang mit der Verletzung von Rechten Dritter durch (insbesondere Urheberrechte, gewerbliche Schutzrechte oder Persönlichkeitsrechte) von Dritten in Anspruch genommen wird. Der Betreiber wird den Nutzer über eine etwaige Inanspruchnahme durch Dritte informieren und ihm,

soweit dies möglich und tunlich ist, Gelegenheit geben, den geltend gemachten Anspruch auf eigene Rechnung abzuwehren.

6. Haftung des Betreibers

6.1. Der Betreiber haftet grundsätzlich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

6.2. Wenn dem Nutzer allerdings ein Schaden aus dem Verlust von Daten entsteht, haftet der Betreiber dafür nicht, soweit der Schaden durch eine ordnungsgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung der Daten des Nutzers durch den Nutzer vermieden worden wäre.

7. Dauer des Nutzungsverhältnisses, Kündigung, Einstellung oder Änderung des Dienstes

7.1. Das Nutzungsverhältnis ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Es endet aber in jedem Fall mit der Beendigung der Mitgliedschaft des Nutzers beim Betreiber. Eine separate Kündigung dieses Nutzungsvertrages ist dann nicht erforderlich.

7.2. Der Betreiber ist darüber hinaus berechtigt, die Nutzung zu sperren oder zu beschränken, wenn der Nutzer gegen seine Verpflichtungen aus diesen Nutzungsbedingungen verstößt. In diesem Fall wird der Betreiber den Nutzer über die Sperrung oder Beschränkung des Nutzerprofils schriftlich oder in Textform informieren und dem Nutzer Gelegenheit geben, den Pflichtenverstoß binnen angemessener Frist, in der Regel binnen 3 Wochen, abzustellen. Stellt der Nutzer Pflichtverstöße binnen der angemessenen Frist nicht ab, so ist der Betreiber berechtigt, das Nutzerprofil endgültig zu sperren. In diesem Fall wird der Nutzer lediglich noch mit Namen, Anschrift, Telefon und E-Mail-Adresse aufgeführt.

7.3. Das beiderseitige Recht zur Kündigung des Nutzungsvertrages aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

7.4. Sofern der Betreiber für den Dienst kein gesondertes Entgelt erhebt, behält sich der Betreiber vor, den Dienst oder Teile desselben nach, wenn möglich, angemessener Ankündigung jederzeit zu ändern oder einzustellen. Im Falle einer entgeltlichen Dienstleistung ist der Betreiber berechtigt, bei einer Änderung des Dienstes oder von Teilen desselben wenn der Nutzer der Änderung widerspricht (s.u. Ziffer 7.5) oder bei Einstellung des Dienstes das Nutzungsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen zu kündigen.

7.5. Der Betreiber behält sich vor, die Nutzungsbedingungen jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu ändern. Die neuen Nutzungsbedingungen stellt der Betreiber dem Nutzer in Textform zur Verfügung. Widerspricht der Nutzer den mitgeteilten Änderungen nicht binnen vier Wochen, so gelten im Verhältnis zu dem betreffenden Nutzer die geänderten Nutzungsbedingungen. Widerspricht der Nutzer den mitgeteilten Änderungen ganz oder teilweise, so ist der Betreiber berechtigt, das Nutzungsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen zu kündigen und das Nutzerprofil zu sperren. In diesem Fall wird der Nutzer lediglich noch mit Namen, Anschrift, Telefon und E-Mail-Adresse aufgeführt.

8. Mitteilungen, Zustellung von Erklärungen

8.1. Sämtlich Mitteilungen an den Betreiber müssen an die folgenden Adressen erfolgen:

WCTAG-Geschäftsstelle

Rendsburger Straße 14

20359 Hamburg

Fax: 040 / 3194228

E-Mail: info@wctag.de

8.2. Der Betreiber darf sämtliche Erklärungen gegenüber dem Nutzer im Zusammenhang mit diesem Nutzungsvertrag in Textform per E-Mail an die von dem Nutzer in seinem Profil hinterlegte E-Mail-Adresse übermitteln. Der Nutzer hat dafür zu sorgen, dass diese Adresse aktuell und erreichbar ist.

9. Rechtswahl

Es gilt deutsches materielles Recht. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Nutzungsvertrag ist Hamburg.

10. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.